

Transkription von Stadtbucheintrag BLN 1397b

Ort, Datierung: Berlin, 1397-??-??

Signatur: Landesarchiv Berlin, Stadtbuch, lxiii-xlxv (60r-61v)

Inhalt: Rat der Stadt Berlin: Einleitung Stadtrecht

Bemerkung: um 1397 (Zeitpunkt Niederschrift Stadtbuch); teilweise Sachsenspiegel

Vtgetoge(n) recht steit hir / Gy erliken lude / nũ sijd bedacht , na / deme dage uolget / io di nacht , di dag is ok an vns / bewant , vns ziget di auent / in di hand , wer nũ wil an den / buken , vragende suken , ofte / yme dar an missehage , des en / do her tu hant en seyne klage / vnd wege di sake an syne(m) sy(n)ne , / na deme ende vn(d) na deme / begy(n)ne , vnd der vrage sich mit / wisen luden , di de warheit ko=/ne(n) beduden , vnd ok hebbe he / di rede , dar he recht sy dar mede , / ofte her an ym(m)e van , des rechte(n) / der faren kan , ik rade om des / he alse balde , sich dar an halde , / wente vele lude leren , di dar i(n) / gud keren , recht spreken sy ane / vare . man nymande an rechte(n) / enspare , di wile he spreken / wille . oder he swige al stille , / dan doch wert vnrecht wol bekand , / alse eyn kopper pen(n)i(n)gh an die / hant , wen em vt blicket syn / roter schin , menge penni(n)ge / di geue syn , vnd em dat witte / wert af geueget , alsus wert / vnrecht noch vorleget , wen / man syn ende vorsuket , vor gode / sy he vluket , di vnrecht g(er)ne / sterket , vnd bosheit vele werket , / wi so recht vorkeret , god vns / seluen leret , dat wi recht syn / alle , vnrecht vns missevalle /

God di dar is eyn begin / vnd ende aller dinge / di makede allerirst hemel / vnd erde vnd makede den / menschen bynne(n) der erden / vnd sette en in dat p(ar)adis . die / brak den horsam vns allen // tu schaden . dar vm(m)e ginge wi / erre alse di herdelosen scap . bet / an di tijd . dat he vns irloste / met syner marte(re) . Nũ wi au(er) / bekeret syn . vnd vns god we=/der geladen het . nu holde wi syn e vnd syn gebot . dat vns / syne wissagen geleret hebb(e)n / vnd gude geistliken vnd criste(n) / lude gesat hebb(e)n . konstantin / vnd karl an di sassen land . na / synes vnd ores rechten hut / von geistliken vnd von wer=/liken gerichte

Sequitur / God lit in ertrike twe / swert tu beschermene di / cristenheit dem paweste / is gesat dat geistelike . dem / keisere dat werlike Item /

Constantin di koni(n)gh / gaf deme paweste siluester / werlik gewedde tu dem geistli=/ken di sestich schillinge mede / tu twingene alle dy gene . de / gode nicht betere(n) willen met dem / lyue dat man sy dar tu twinghe / met deme gude alsus sal werlich / gerichte vnd geistlich ou(er) eyn dra=/gen wat so deme eyne(n) weder stat / dat mant met deme anderen / twinge gehorsam tu wesene vnd / rechtes tu plegene , vnd vor / vulget ymant dat geistlike ge=/richte di geft sestich schillinge / tu gewedde . achtet he des ge/weddes nicht so mut der dulde(n) / den ban . Ban scadet der sylen / vnd nemet doch nyma(n)de den / lif . noch ankrenket nymande / an lehnrechte . noch an landrechte // dar an volge dan na des koni(n)/ges achte Ok het werlich recht / dwang an gewedde achte / schillinge penni(n)ge vnd het / dwank an vestunge(n) . vestu(n)ge / nem(m)et dan man syn lif . ofte / he dar bynne(n) wert begrepen / vnd hindert nicht den manne / an syn recht . wo lange he dar/ynne is

Sequitur / Bydet di koni(n)g des rikes / dinst oder syne(n) hof mit ordele(n) / vn(d) let he he en kundige(n) de(n) uorste(n) / met syne(n) briue(n) vnd ingesegel / ses weken er he werde(n) scole / den scolen sy suken . bynne(n) du des=/cherart also war he is . latent / sy se gewedden dar v(m)me . di vor=/sten di vanlen hebben di wedde(n) / deme koni(n)ge hundert pund alle / ander lude wedde(n) teyn pund / dar ma(n) vm(m)e vngerichte nicht / en weddet . deme h(er)toghen / weddet man ok teyn pund / sestich schillinge weddet ma(n) / den greue(n) vnd ok deme voide / di vnder des koni(n)ges ban din/get ofte he den ban von dem / koni(n)ge selue(n) heft , koni(n)ges / ban mût nymand lige(n) wen / di koni(n)g selue(n) vnd mach met / rechte nicht weigere(n) den ban / tu ligene deme dat gerichte is / gelegen , des koni(n)ges ban / is lx schill(inge) dar di belende syn / gerichtes twang unholdet /